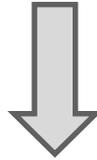




**Gesetzgeber: Allgemeine Privilegierung der
Windenergie im Außenbereich
gemäß § 35(1) Nr. 5 BauGB**



**Land NRW: Allgemeines politisches Ziel:
2% der Landesfläche für Windenergie
Keine Anwendung der
Länderöffnungsklausel in NRW**



Vorgaben



Umsetzung durch die Stadt Lemgo



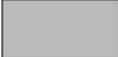
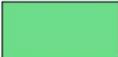

dafür?

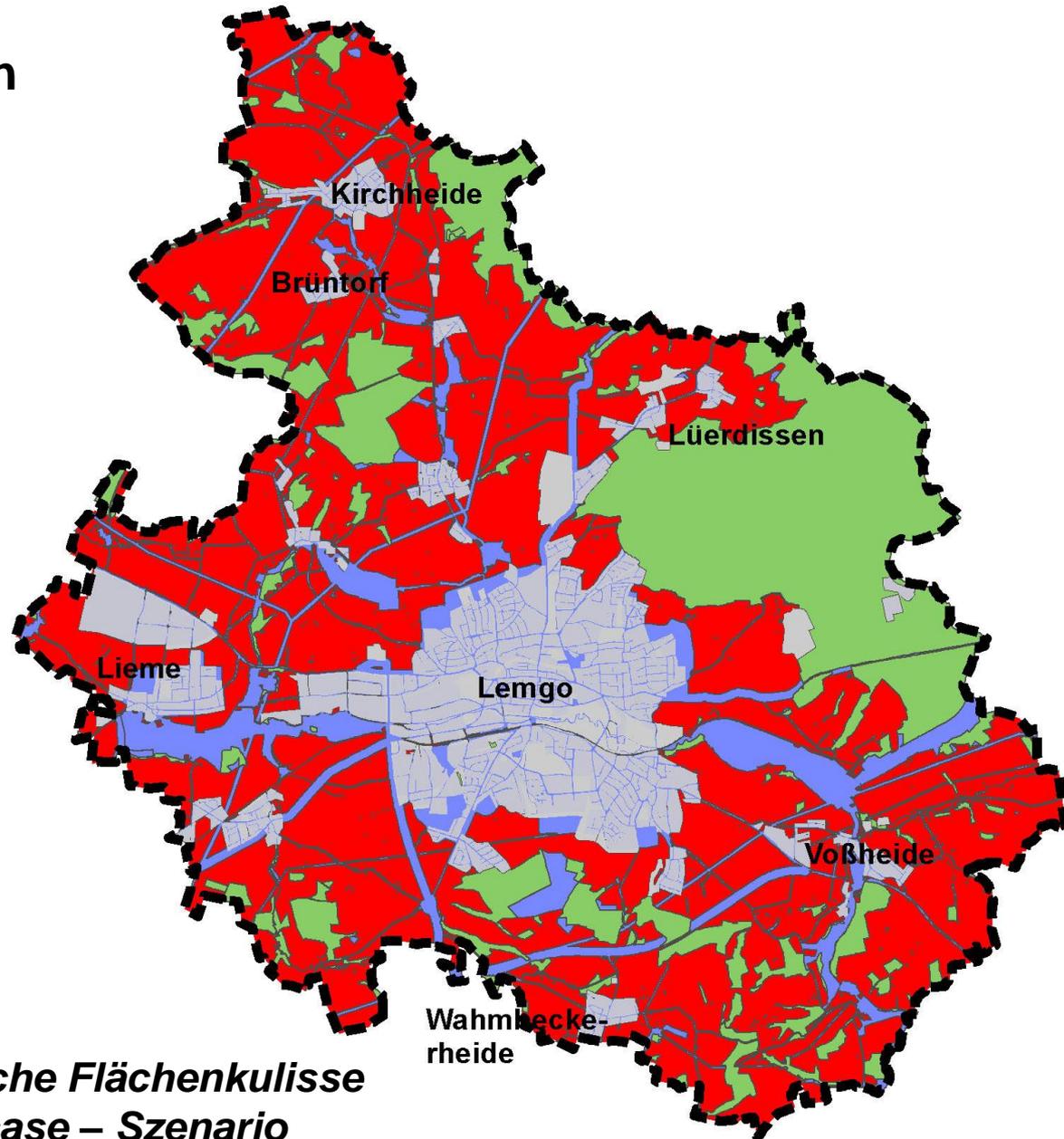
Bürger

dagegen?

Szenario: FNP künftig ohne Konzentrationszonen für Windenergienutzung

Zeichenerklärung:

-  Siedlungsbereiche
-  Harte Tabuflächen
-  Wald
-  Potenzielle Flächen für die Errichtung von WEA



Zwischenergebnis: Umfangreiche Flächenkulisse für mögliche Anträge = worst case – Szenario

Schlussfolgerung: Planverfahren ...

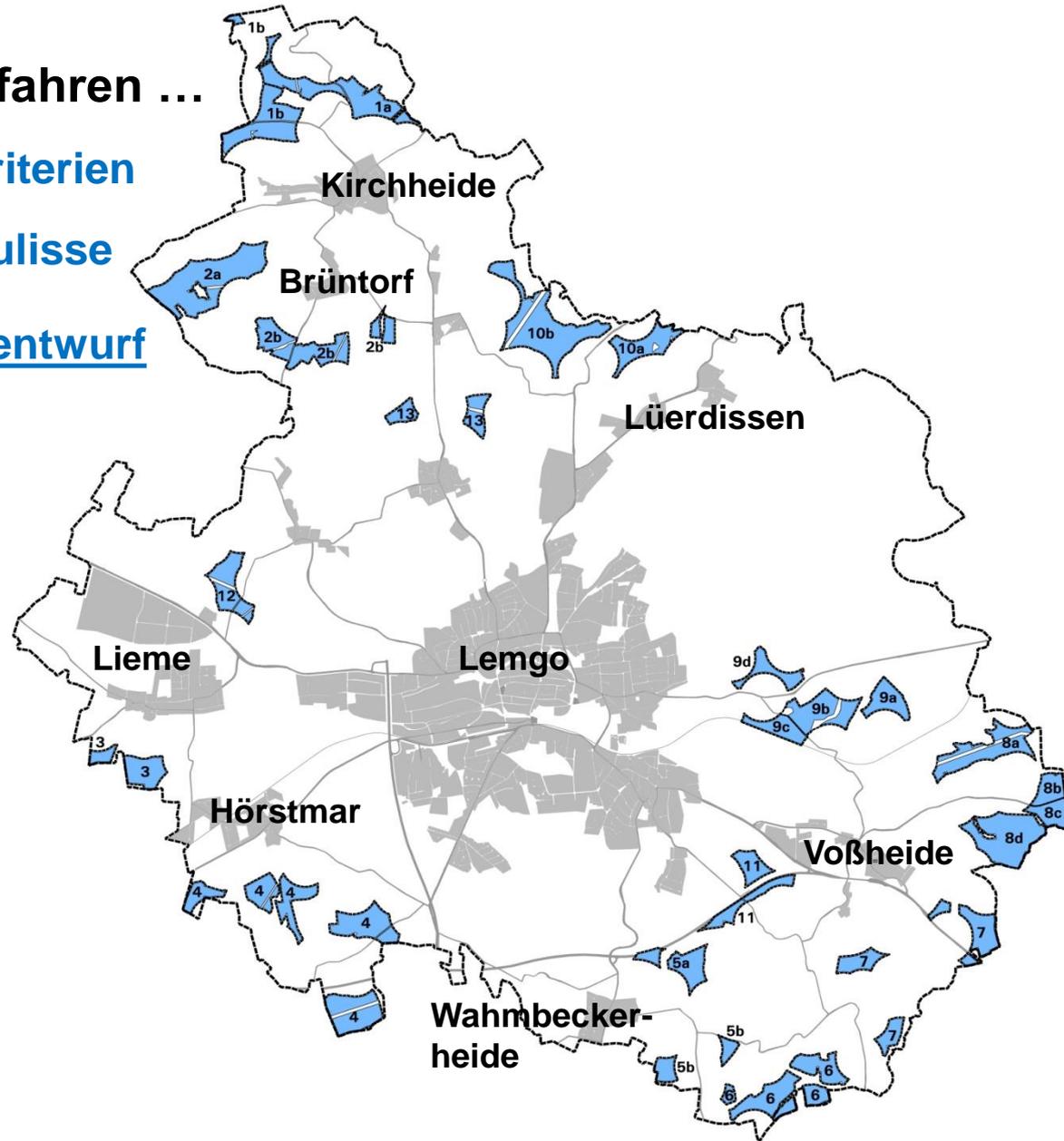
=> Festlegung weicher Tabukriterien

=> Reduzierung der Flächenkulisse

Ergebnis: Flächenkulisse Vorentwurf

ca. 630 ha

6,2 % des Stadtgebiets



Schlussfolgerung: Planverfahren ...

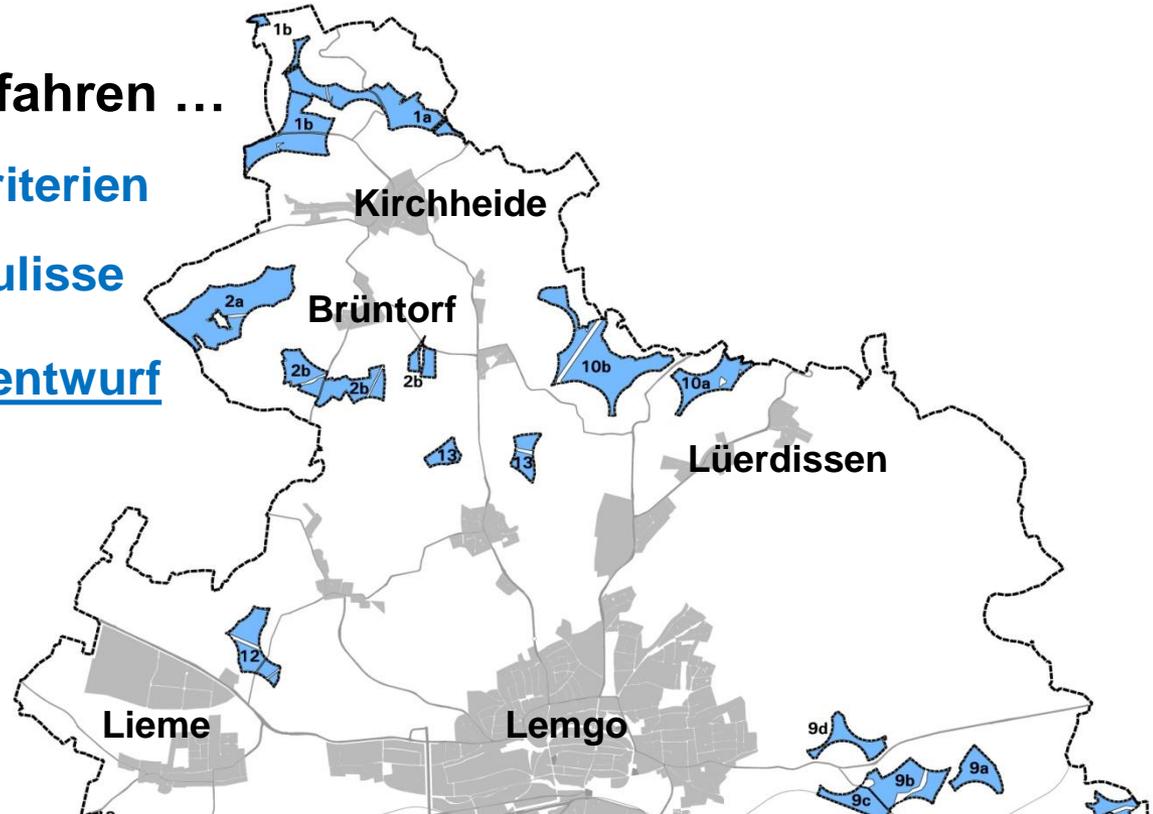
=> Festlegung weicher Tabukriterien

=> Reduzierung der Flächenkulisse

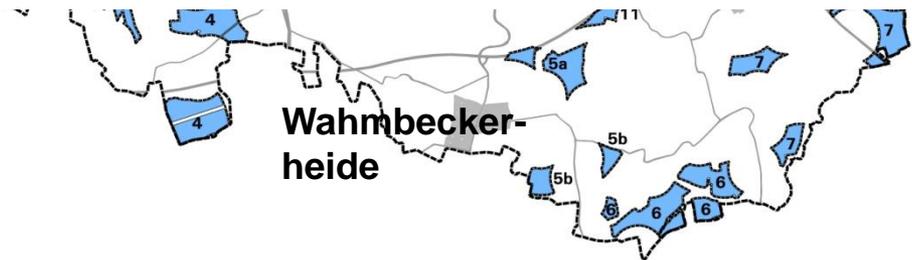
Ergebnis: Flächenkulisse Vorentwurf

ca. 630 ha

6,2 % des Stadtgebiets



=> Mit FNP-Darstellung von *Konzentrationszonen für die Windenergienutzung* wird **nicht „Baurecht neu gegeben“**, sondern v.a. (im Außenbereich privilegiertes) **„Baurecht an anderer Stelle genommen“**



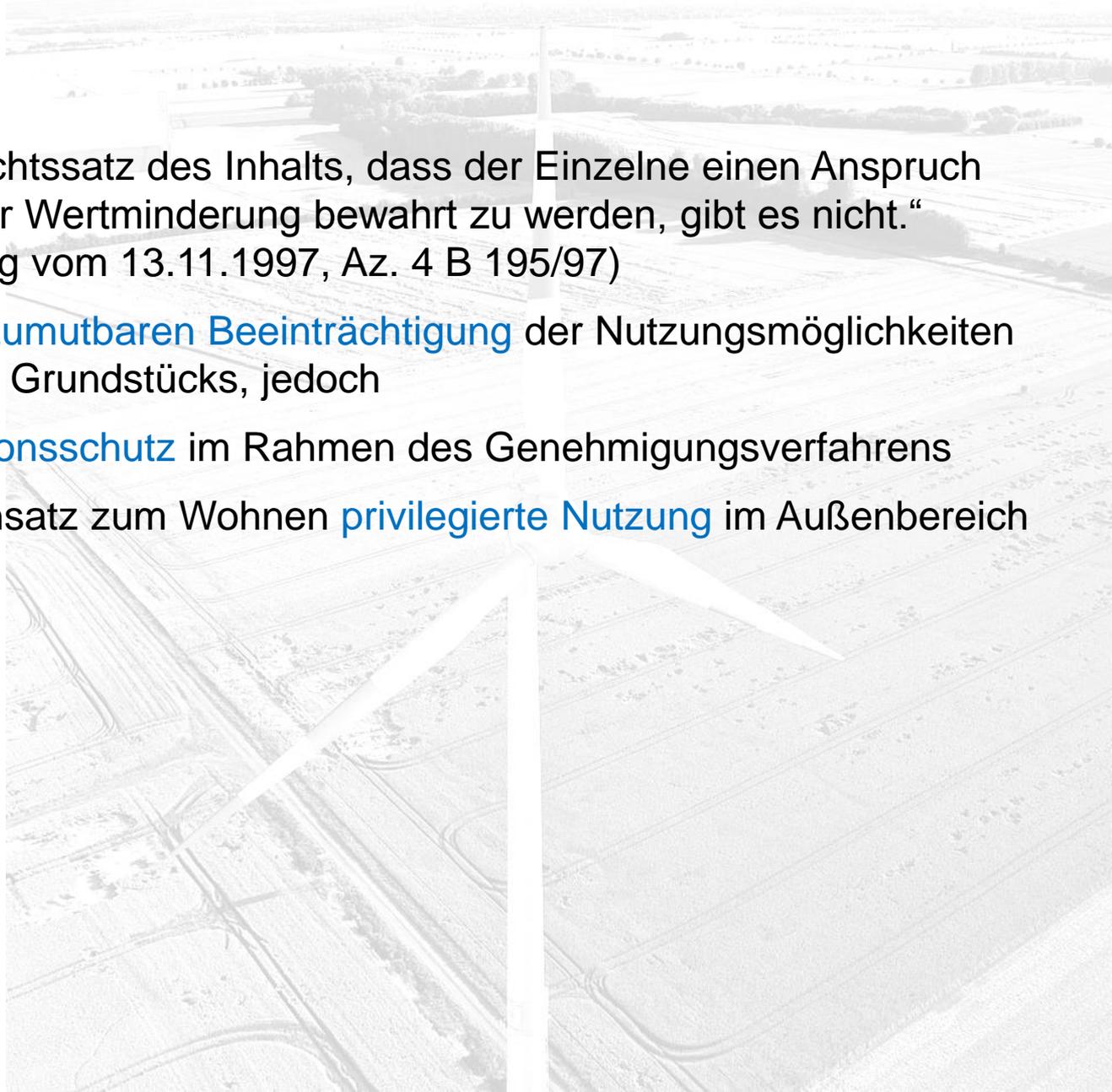
Ergebnisse gemäß § 3(1) und § 4(1) BauGB

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung - Stellungnahmen i.W. zu den Themen:

- Immissionsschutz, Abstandserfordernisse, „optisch bedrängende Wirkung“
- Artenschutz, Vorkommen von Greifvögeln, Zugvögeln, Wiesenbrütern etc.
- Landschaftsbild, Störung von Blickbeziehungen, Naherholung
- Mangelnde Windhöffigkeit
- Flächenversiegelung durch Fundamente der WEA
- Auswirkungen auf Reitsport/Tierhaltung
- Mangelnde Flächengröße diverser Potenzialflächen
- Wertverlust von Immobilien
- ...

Wertminderung

- Einen allgemeinen Rechtssatz des Inhalts, dass der Einzelne einen Anspruch darauf hat, vor jeglicher Wertminderung bewahrt zu werden, gibt es nicht.“ (BVerwG, Entscheidung vom 13.11.1997, Az. 4 B 195/97)
- Wertminderung => **unzumutbaren Beeinträchtigung** der Nutzungsmöglichkeiten des Grundstücks, jedoch
- **Vorbeugender Immissionsschutz** im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- **Windenergie** im Gegensatz zum Wohnen **privilegierte Nutzung** im Außenbereich



Wertminderung

- Einen allgemeinen Rechtssatz des Inhalts, dass der Einzelne einen Anspruch darauf hat, vor jeglicher Wertminderung bewahrt zu werden, gibt es nicht.“ (BVerwG, Entscheidung vom 13.11.1997, Az. 4 B 195/97)
- Wertminderung => unzumutbaren Beeinträchtigung der Nutzungsmöglichkeiten des Grundstücks, jedoch
- Vorbeugender Immissionsschutz im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- Windenergie im Gegensatz zum Wohnen privilegierte Nutzung im Außenbereich

Veränderung des Wohnumfelds

- Kein Rechtsanspruch für Bewohner im Außenbereich auf Beibehaltung einer unverbaubaren Aussicht in den Freiraum (ständige Rechtsprechung)
- **Windenergie** im Gegensatz zum Wohnen **privilegierte Nutzung im Außenbereich**
- Prüfung der optisch bedrängenden Wirkung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens

Ergebnisse gemäß § 3(1) und § 4(1) BauGB

Träger öffentlicher Belange - Stellungnahmen u.a. zu den Themen:

LWL-Archäologie/
Denkmalpflege

Hinweis auf Bau-/Bodendenkmale,
Abstandserfordernisse zu Denkmälern

Kreis Lippe

Natur- und Artenschutz, Wasserschutzgebiete,
Gefährdungspotenzial für Reitsport

Umweltverbände

Natur- und Artenschutz, Landschaftsbild

Landwirtschaftskammer

Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter
Flächen, Natur- und Artenschutz

Landesbetrieb Wald und Holz

Hinweis auf Waldflächen

Weitere Belange ...

Richtfunk, Leitungstrassen, Bauschutzzonen,
Hinweis auf Nachttiefflugsystem etc.

Ergebnisse gemäß § 3(1) und § 4(1) BauGB

Nachbarkommunen:

Gemeinde Dörentrup

Artenschutz, Denkmalschutz, „optisch bedrängende Wirkung“

Stadt Bad Salzuflen

Abstandserfordernisse, „optisch bedrängende Wirkung“

Stadt Detmold

Abstandserfordernisse, Natur- und Artenschutz, Landschaftsbild

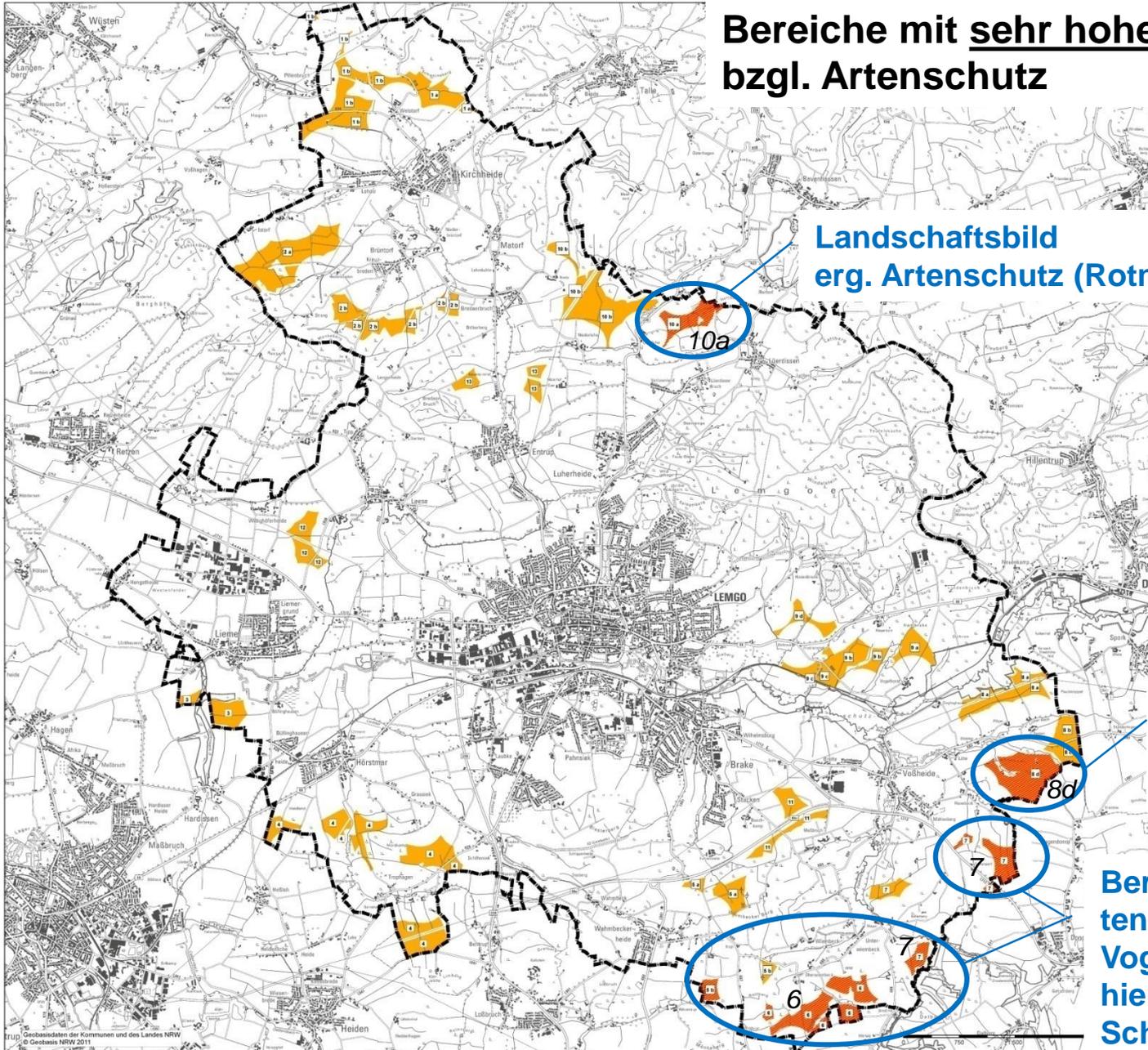
=> interkommunale Kooperation

Entwurfsberatung - planerische Kriterien für Flächendiskussion:

- **Artenschutz** (*Bereiche mit sehr hohem Konfliktpotenzial*)
- **Landschaftsbild**
- **Siedlungsraum / Städtebauliche Aspekte**
- **Erhöhung der Vorsorgeabstände zu Siedlungsbereichen**



Bereiche mit sehr hohem Konfliktpotenzial bzgl. Artenschutz

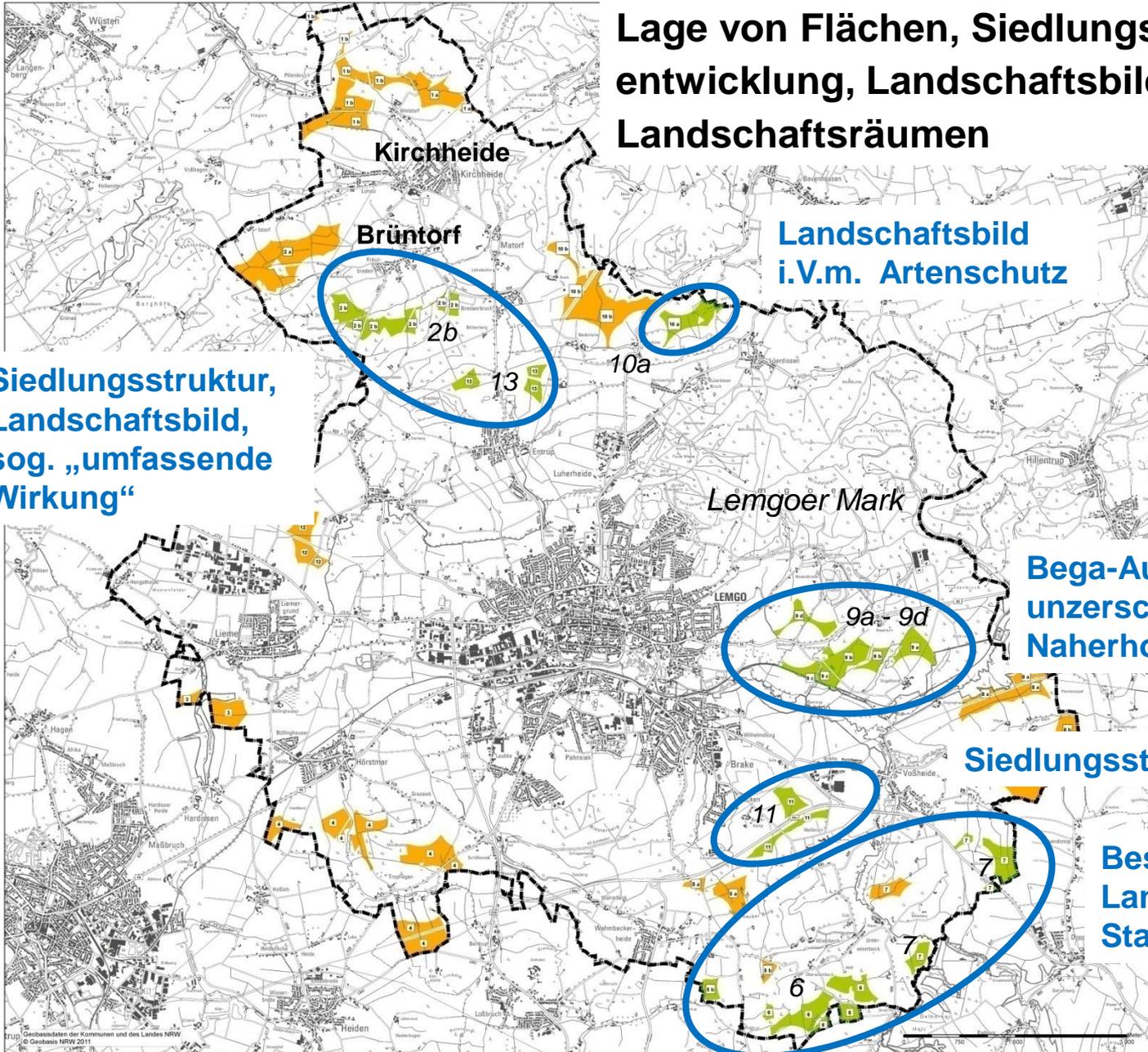


Landschaftsbild
erg. Artenschutz (Rotmilan)

Bedeutendes Rast- und
Durchzugsgebiet für
Kranich und Rotmilan

Bereiche, in denen mindes-
tens 2 windkraftsensible
Vogelarten kartiert wurden,
hier v.a.: Rotmilan und
Schwarzstorch

Lage von Flächen, Siedlungsstruktur, Siedlungsentwicklung, Landschaftsbild, Wertigkeit von Landschaftsräumen



Landschaftsbild
i.V.m. Artenschutz

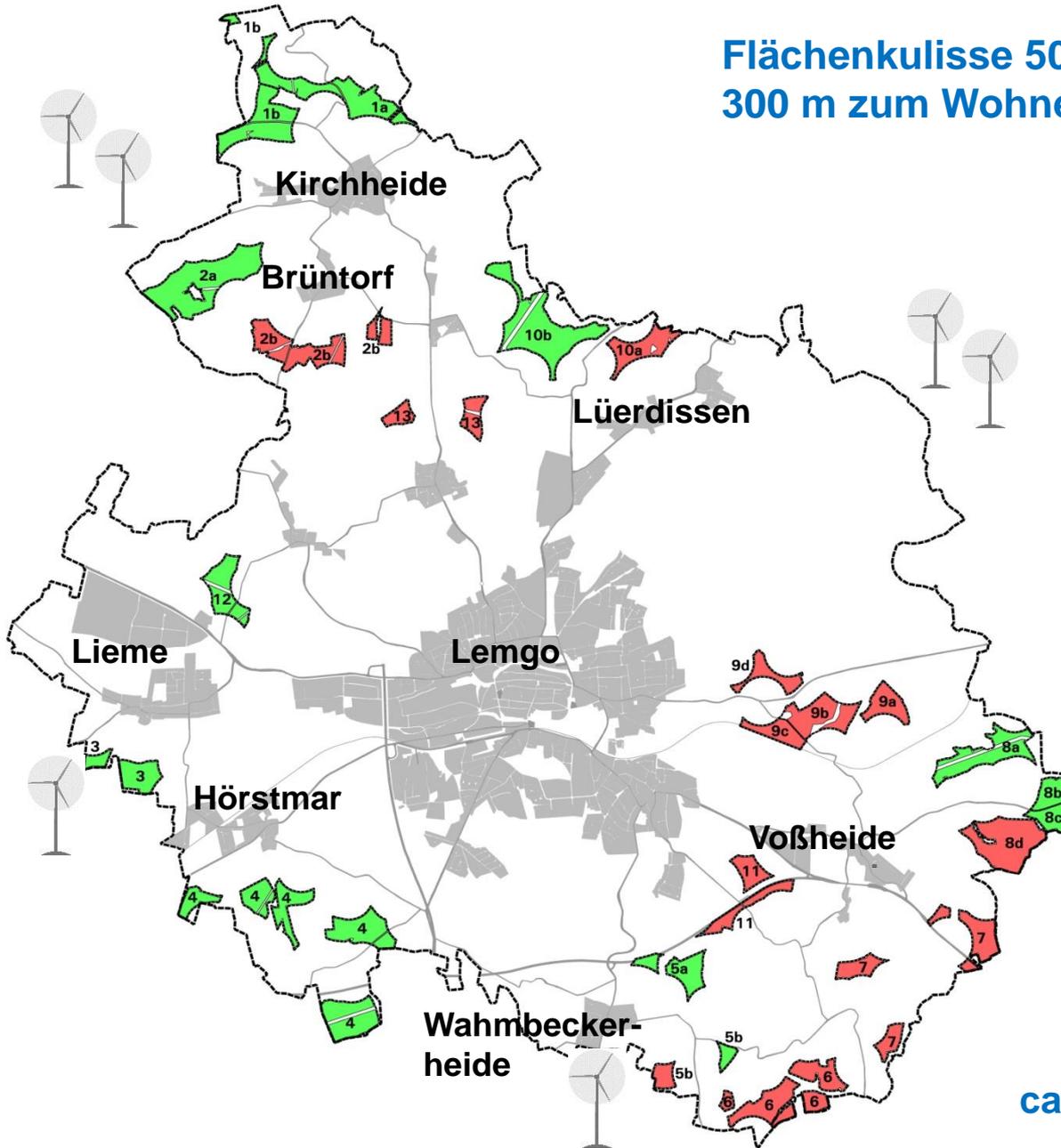
Siedlungsstruktur,
Landschaftsbild,
sog. „umfassende
Wirkung“

Bega-Aue / Landschaftsraum
unzerschnittener Raum,
Naherholung

Siedlungsstruktur

Besonders wertvoller
Landschaftsraum im
Stadtgebiet

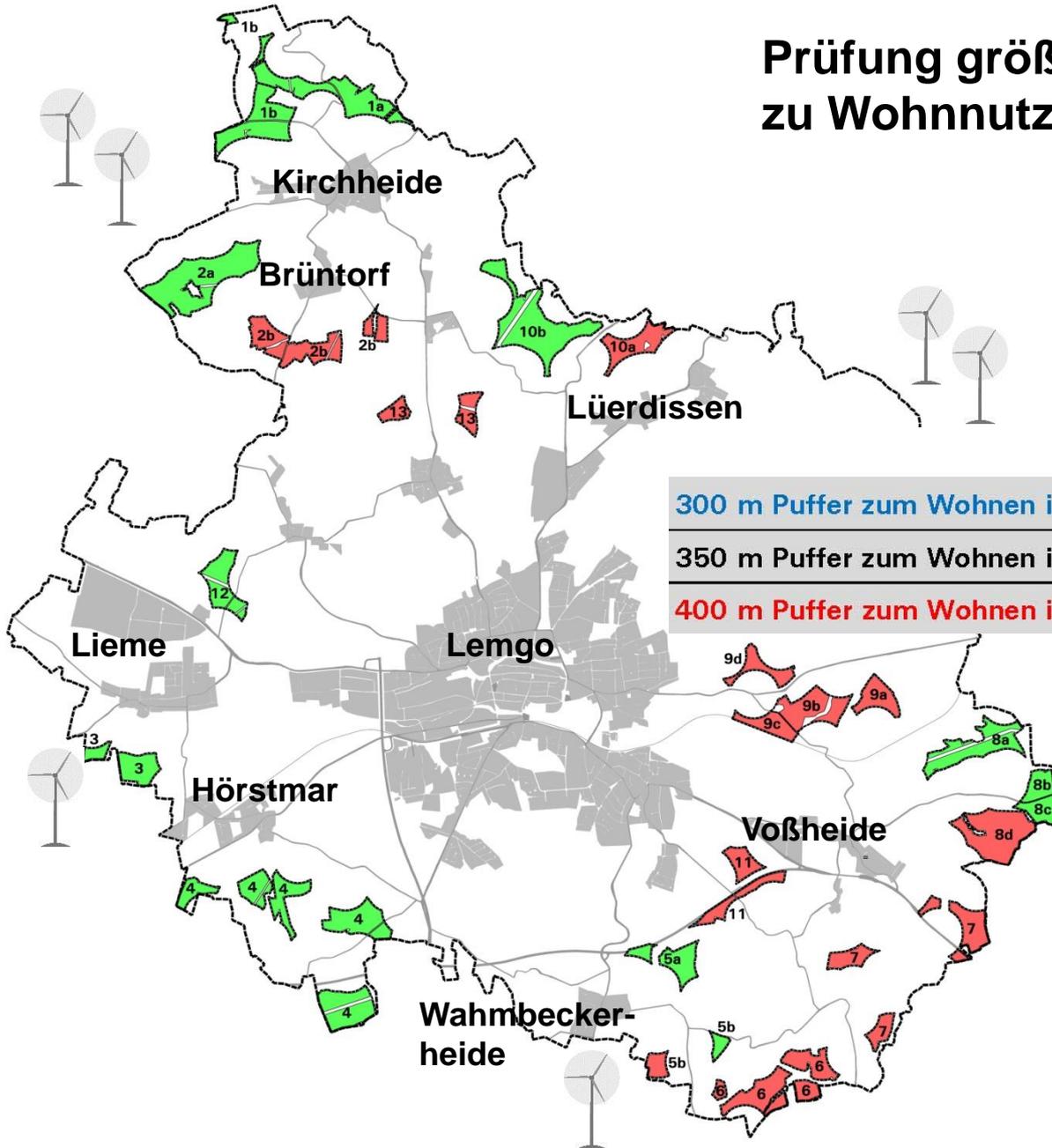
Flächenkulisse 500 m zu Siedlungsbereichen / 300 m zum Wohnen im Außenbereich



Potenzial- fläche	500 m / 300 m
1	66,5 ha
2	55,6 ha
3	18,7 ha
4	77,3 ha
5	20,1 ha
6	----
7	----
8	43,5 ha
9	----
10	51,7 ha
11	----
12	18,4 ha
13	----
Summe:	351,8 ha
	3,5 %

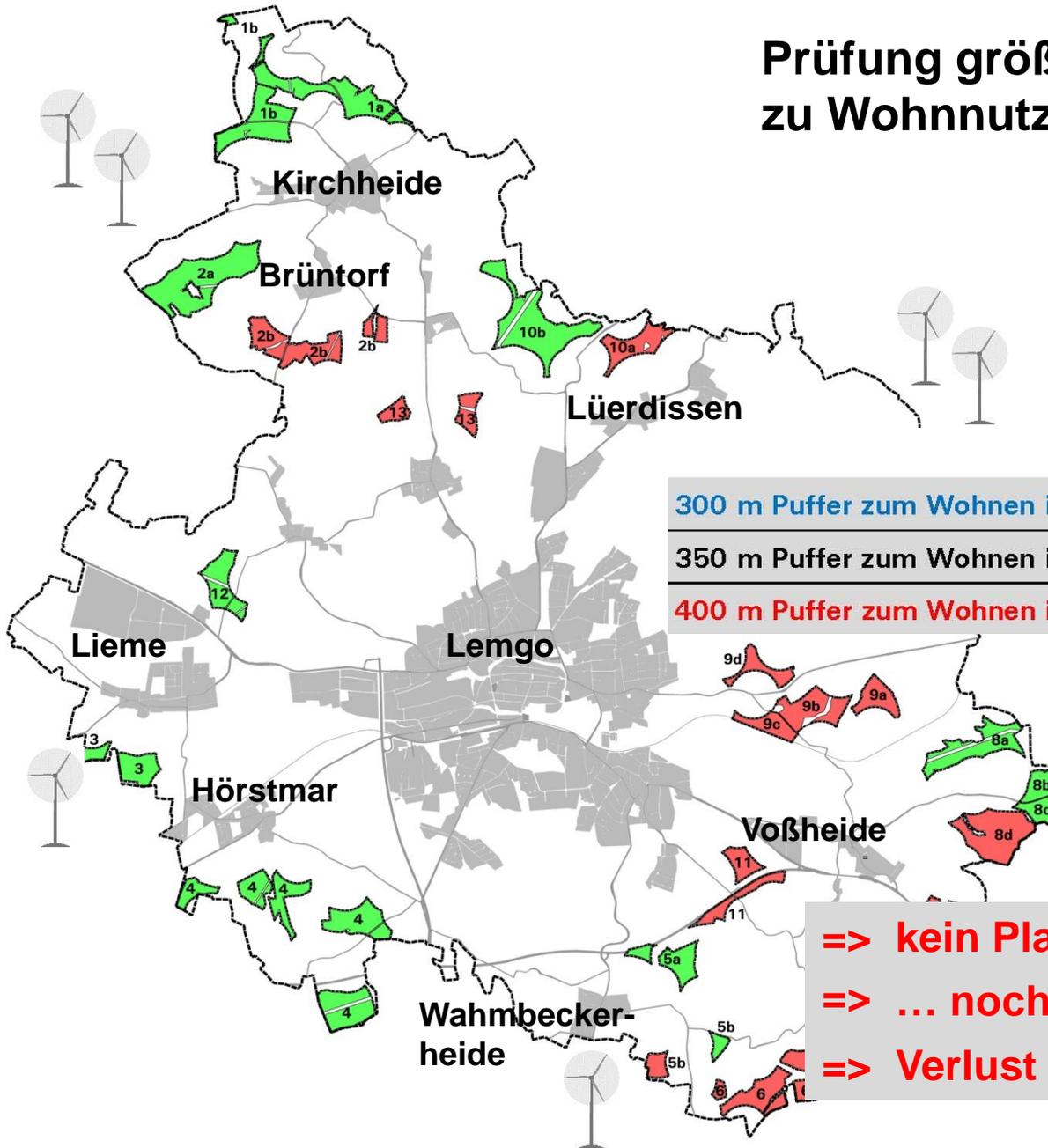
ca. 350 ha (3,5 % des Stadtgebiets)

Prüfung größerer Vorsorgeabstände zu Wohnnutzungen im Außenbereich



	Flächenkulisse	
300 m Puffer zum Wohnen im Außenbereich	ca. 350 ha	(3,5 %)
350 m Puffer zum Wohnen im Außenbereich	ca. 252 ha	(2,5 %)
400 m Puffer zum Wohnen im Außenbereich	ca. 155 ha	(1,5 %)

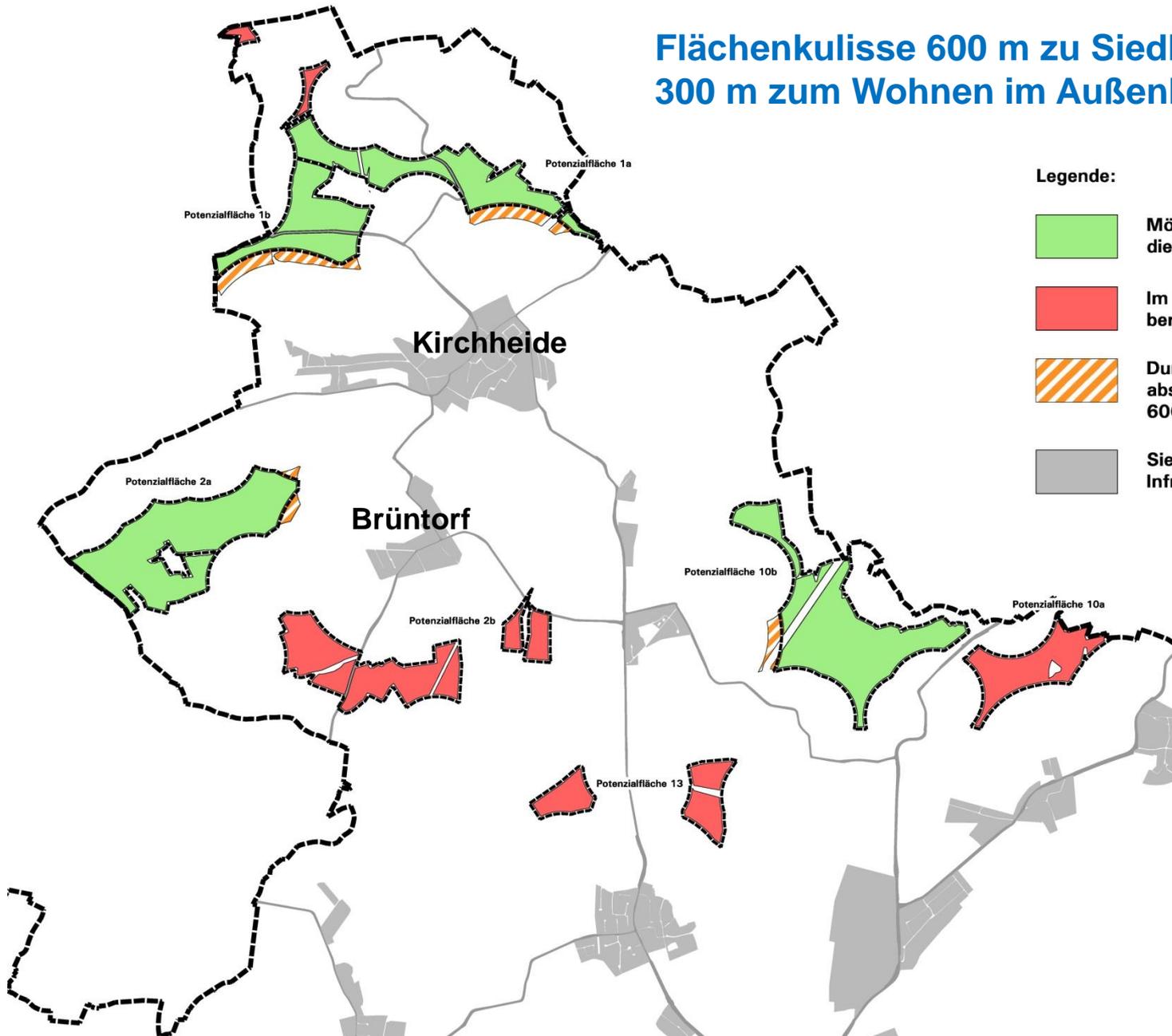
Prüfung größerer Vorsorgeabstände zu Wohnnutzungen im Außenbereich



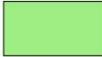
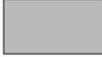
	Flächenkulisse	
300 m Puffer zum Wohnen im Außenbereich	ca. 350 ha	(3,5 %)
350 m Puffer zum Wohnen im Außenbereich	ca. 252 ha	(2,5 %)
400 m Puffer zum Wohnen im Außenbereich	ca. 155 ha	(1,5 %)

- => kein Planungsspielraum mehr
- => ... noch „substanziell Raum“??
- => Verlust der Steuerungsfunktion??

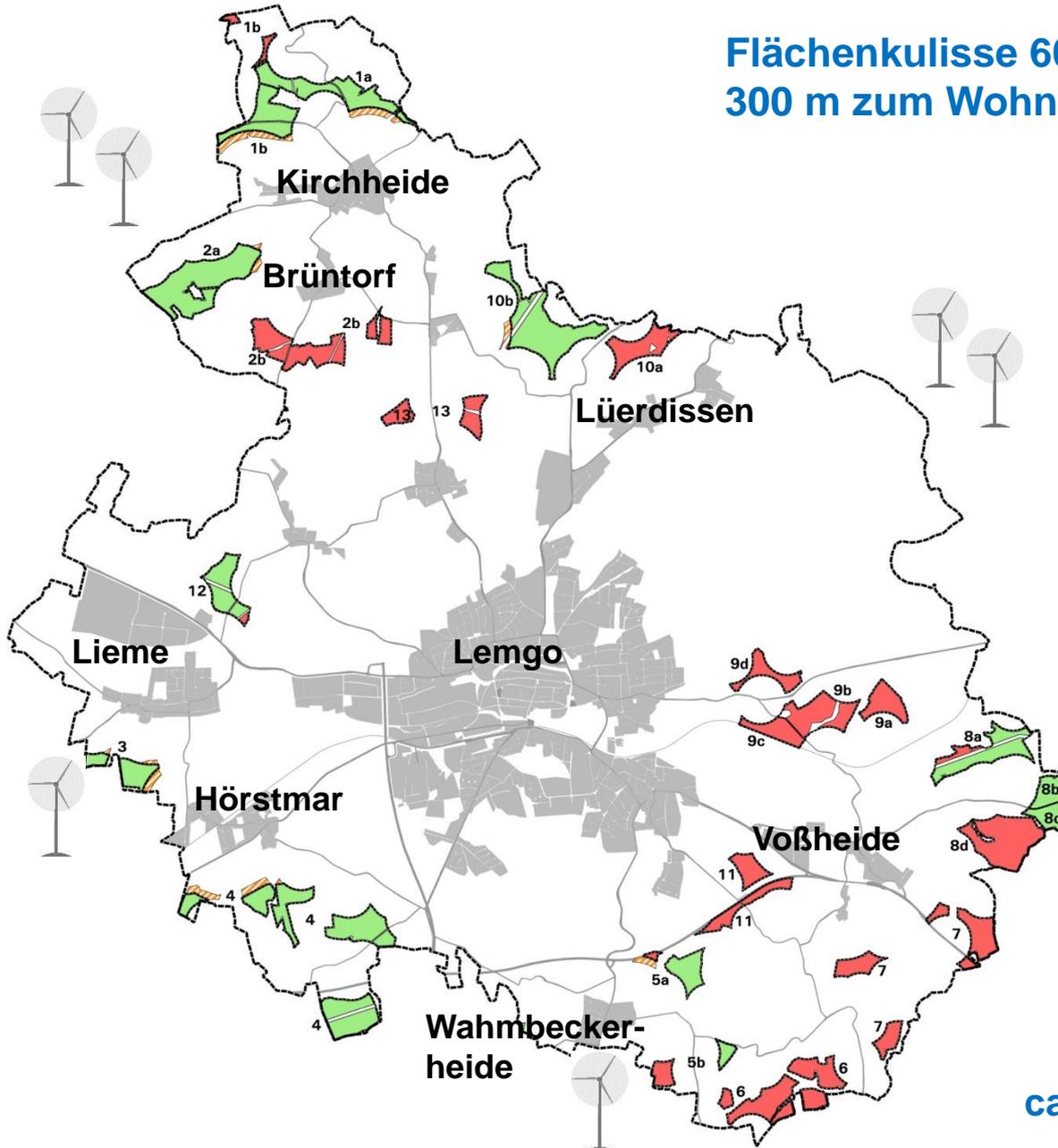
Flächenkulisse 600 m zu Siedlungsbereichen / 300 m zum Wohnen im Außenbereich



Legende:

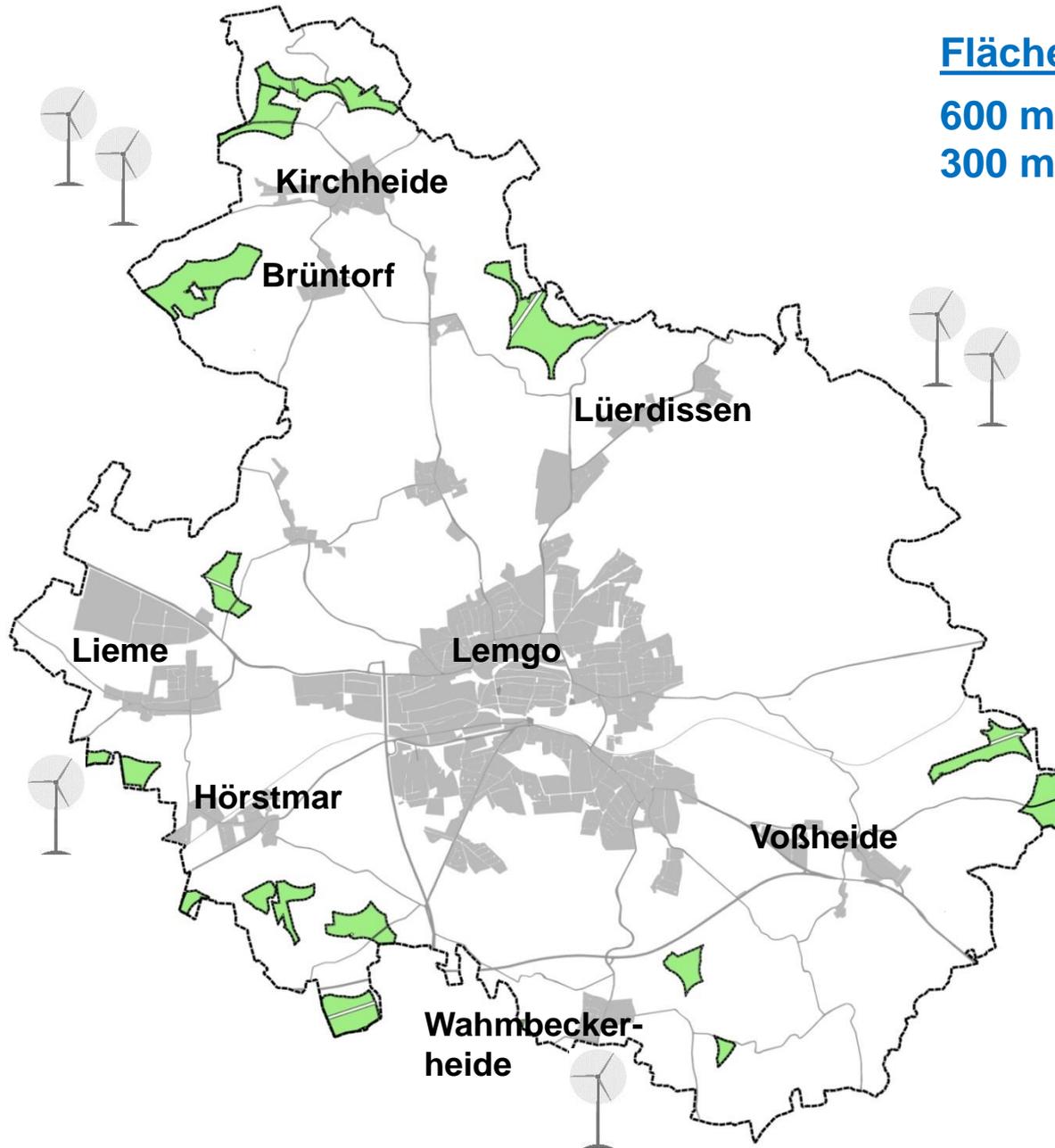
-  Mögliche Konzentrationszonen für die Nutzung der Windenergie
-  Im Rahmen der Offenlage nicht mehr berücksichtigte Potenzialflächen
-  Durch eine Erweiterung des Vorsorgeabstands zu Siedlungsbereichen auf 600 m entfallene Teilflächen
-  Siedlungsbereiche, Gewerbegebiete, Infrastruktur

Flächenkulisse 600 m zu Siedlungsbereichen / 300 m zum Wohnen im Außenbereich



Potenzial- fläche	600 m / 300 m
1	52,3 ha
2	53,3 ha
3	14,0 ha
4	69,6 ha
5	16,9 ha
6	----
7	----
8	43,5 ha
9	----
10	49,6 ha
11	----
12	18,4 ha
13	----
Summe:	317,6 ha
	3,1 %

ca. 320 ha (3,1 % des Stadtgebiets)



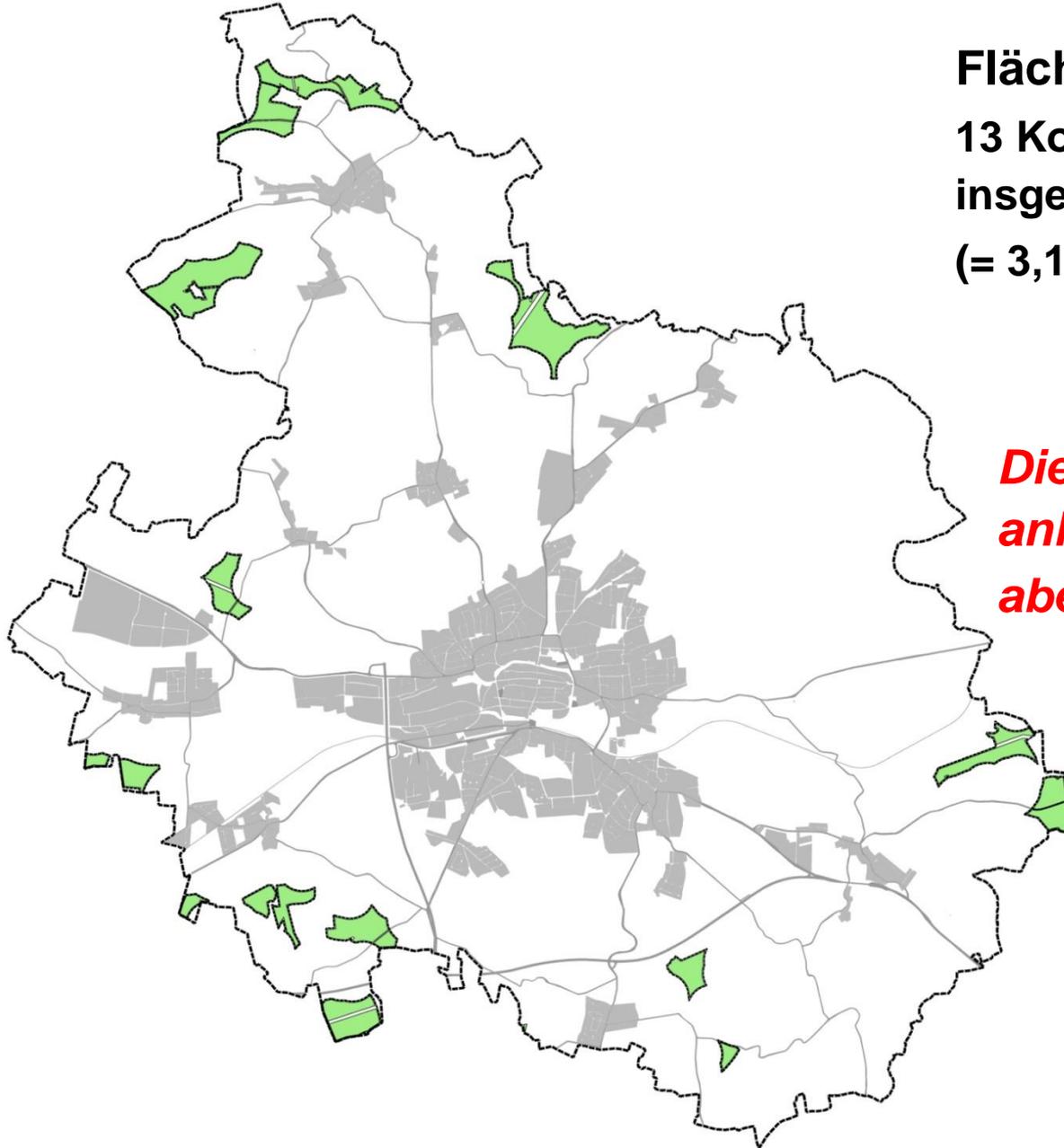
Flächenkulisse Entwurf :

**600 m zu Siedlungsbereichen /
300 m zum Wohnen im Außenbereich**

Potenzial- fläche	500 m / 300 m	600 m / 300 m
1	66,5 ha	52,3 ha
2	55,6 ha	53,3 ha
3	18,7 ha	14,0 ha
4	77,3 ha	69,6 ha
5	20,1 ha	16,9 ha
6	----	----
7	----	----
8	43,5 ha	43,5 ha
9	----	----
10	51,7 ha	49,6 ha
11	----	----
12	18,4 ha	18,4 ha
13	----	----
Summe:	351,8 ha	317,6 ha
	3,5 %	3,1 %

Abwägungsergebnis: Flächenkulisse zur Offenlage

Flächenkulisse Vorentwurf	629,6 ha
Hohes Konfliktpotenzial im Hinblick auf den Artenschutz (Potenzialflächen 5b (tlw.), 6, 7, 8d, 10a)	- 142,1 ha
Hohes Konfliktpotenzial im Hinblick das Landschaftsbild (Potenzialflächen 9a bis 9d)	- 59,2 ha
Hohes Konfliktpotenzial im Hinblick auf den Siedlungsraum bzw. städtebauliche Gründe (Potenzialfl. 1a (tlw.), 2b, 8a, 11, 12(tlw.), 13)	- 76,8 ha
Erhöhung der Vorsorgeabstände zu Siedlungsbereichen	- 34,2 ha
Waldflächen gemäß Regionalplan, schmale Bereiche/Restflächen	- 7,4 ha
Flächenkulisse Entwurf	309,9 ha



Flächenkulisse FNP-Entwurf

13 Konzentrationszonen mit
insgesamt ca. 310 ha

(= 3,1 % des Stadtgebiets)

***Die Stadt kann Windenergie-
anlagen nicht verhindern,
aber ihre Errichtung steuern!***

Zeitliche Abfolge des Planverfahrens



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

